

## Kurzexpertise

### **Der Abstand zwischen Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld und unteren Arbeitnehmereinkommen: Ergebnisse für die ab 2007 geplante Regelsatzverordnung der Bundesregierung und den Paritätischen Vorschlag eines fairen und sozial gerechten Regelsatzes 2006**

**Dr. Rudolf Martens**  
Der Paritätische Wohlfahrtsverband – Gesamtverband  
Berlin / 22. Mai 2006

#### **Das „Lohnabstandsgebot“**

Nach dem Willen des Gesetzgebers sind die Regelsätze in ihrer Höhe und Struktur so zu gestalten, daß Überschneidungen zwischen unteren Arbeitnehmereinkommen Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld vermieden werden. Für das sog. Lohnabstandsgebot wird folgender Indikator als Vergleichsmaßstab herangezogen: *Ehepaar mit 3 Kindern, das verfügbare Haushaltseinkommen wird durch eine alleinverdienende, vollzeitbeschäftigte Person erzielt.*

Der Gesetzgeber sieht das Lohnabstandsgebot als erfüllt an, wenn das verfügbare Haushaltseinkommen unterer Arbeitnehmereinkommen höher liegt (Ehepaar mit 3 Kindern), als der Bedarf eines vergleichbaren Haushaltes, der Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (SGB II) bezieht – ohne Erwerbseinkommen zu beziehen.<sup>1</sup>

Für die Berechnung des verfügbaren Einkommens des Arbeitnehmerhaushalts wurde von einem Hilfsarbeiterentgelt im produzierenden Gewerbe, Leistungsgruppe III ausgegangen. Verwendet wurden die Daten des Statistischen Bundesamtes sowie Daten des Tarifarchivs des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institutes (Düsseldorf), die anhand der tarifpolitischen Entwicklungen Mitte 2005 auf Ende 2006 bzw. Januar 2007 hochgerechnet wurden.<sup>2</sup>

In den vier Tabellen (Seite 3 bis 6) zum Lohnabstandsgebot ist ersichtlich, wie die Vergleichsrechnungen zum Lohnabstandsgebot vorgenommen wurden. So wurden zu den Brutto-Arbeitsentgelten (Arbeitnehmer-Brutto) einmalige Zahlungen hinzuge-

---

<sup>1</sup> Gemäß § 28, Abs. 4 SGB XII: *Die Regelsatzbemessung gewährleistet, dass bei Haushaltsgemeinschaften von Ehepaaren mit drei Kindern die Regelsätze zusammen mit Durchschnittsbeträgen der Leistungen nach den § 29 und 31 und unter Berücksichtigung eines durchschnittlich abzusetzenden Betrages nach § 82 Abs. 3 unter den erzielten monatlichen, durchschnittlichen Netto-Arbeitsentgelten unterer Lohn- und Gehaltsgruppen einschließlich anteiliger, einmaliger Zahlungen zuzüglich Kindergeld und Wohngeld in einer entsprechenden Haushaltsgemeinschaft mit einer alleinverdienenden, vollzeitbeschäftigten Person bleiben.*

<sup>2</sup> vgl. Tarifinformationen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institutes (WSI-Tarifarchiv), s. Internet-Publikation (Abfrage 05/2006): [http://www.boeckler.de/pdf/p\\_ta\\_monb\\_2006\\_04.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_monb_2006_04.pdf)

rechnet, davon abgezogen wurden Steuern und die gesetzlichen Sozialversicherungen. Dies ergab das Arbeitnehmer-Nettoeinkommen, zu dem noch Kindergeld und ggfs. Wohngeld hinzugerechnet werden müssen. Ergebnis insgesamt ist das verfügbare Haushaltseinkommen, das gemäß den gesetzlichen Vorgaben als Vergleichsgröße für Haushalte unterer Einkommen gilt.

Dem verfügbaren Haushaltseinkommen wurde eine Bedarfsrechnung zum Arbeitslosengeld II und Sozialgeld gegenübergestellt. Der Bedarf errechnet sich aus den Regelsätzen der Personen, der Kaltmiete, den Heizkosten sowie ggfs. anfallenden Mehrbedarfszuschlägen für Alleinerziehende. Die Kaltmieten wurden ausgehend von den Länderdaten für Ost- und Westdeutschland auf Ende 2006 hochgerechnet.<sup>3</sup> Der errechnete Bedarf an Arbeitslosengeld II kann dann mit dem verfügbaren Haushaltseinkommen prozentual und in absoluten Euro-Beträgen verglichen werden.<sup>4</sup>

### **Lohnabstand und Haushaltzusammensetzung**

Die vier Tabellen, in denen sich die einzelnen Berechnungen finden, sind in folgender Weise aufgebaut (Seite 4 bis 7): Die Tabellen 1 und 2 gehen von einem einheitlichen Regelsatz in Ost- und Westdeutschland von 415 Euro aus - dies ist der Vorschlag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes -; demgegenüber zeigen Tabelle 3 und 4 die Verhältnisse, wie sie sich von der Gesetzeslage ab 1. Juli 2006 ausgehend darstellen - d. h. zugrundegelegt wird ein einheitlicher Regelsatz in West- und Ostdeutschland von 345 Euro. Insgesamt wurden sieben Haushaltstypen jeweils für Ost- und Westdeutschland ausgewählt und für unterschiedliche Regelsätze nach den Vorschlägen des Paritätischen und der bestehenden Gesetzeslage berechnet.

Die Auswirkungen des Paritätischen Vorschlages sind in Tabelle 1 und 2 zu beobachten. In Westdeutschland (Tabelle 1) wird der Lohnabstand bei allen sieben Haushaltskonstellationen eingehalten. Allerdings sind die Abstände wegen des höheren Regelsatzes von 415 Euro (Paritätischer Vorschlag) erwartungsgemäß geringer als bei den Vorgaben der Bundesregierung. Im Falle Ostdeutschlands (Tabelle 2) ergibt sich eine Überschneidung von Sozialgeld bzw. Arbeitslosengeld II und verfügbarem Haushaltseinkommen bei Ehepaaren mit drei Kindern und Alleinerziehenden mit zwei Kindern (mit -2,5 % bzw. -1,2 %). In allen anderen Haushaltskonstellationen sind allerdings die Lohnabstände mit z. T. deutlichen Beträgen immer noch gewahrt - trotz des um 70 Euro bzw. 20 % höheren Paritätischen Regelsatz-Vorschlags.

In Tabelle 3 und 4, in denen die Verhältnisse für West- und Ostdeutschland für Ende 2006 dargestellt sind – Regelsatz = 345 Euro -, zeigt sich eine eindeutige Einhaltung des „Abstandgebotes“. Erwartungsgemäß verringert sich die Differenz zwischen verfügbarem Haushaltseinkommen und Arbeitslosengeld II mit steigender Kopf- bzw. Kinderzahl. Wegen der Mehrbedarfszuschläge für Alleinerziehende fällt der Abstand hier am geringsten aus.

---

<sup>3</sup> Länderdaten ohne Berlin für 2004 anhand unveröffentlichter Unterlagen Statistisches Bundesamt, vgl. Steffen, Johannes (2006): Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte. Arbeitspapier zur erforderlichen Höhe der den SGB II-Bedarf deckenden Bruttoarbeitsentgelte.- Arbeitnehmerkammer Bremen, web-Ausgabe, Mai 2006, <http://www.arbeitnehmerkammer.de/sozialpolitik/> (Abfrage 05/2006)

<sup>4</sup> s. Engels, D. (2001): Abstand zwischen Sozialhilfe und unteren Arbeitnehmereinkommen: Neue Ergebnisse zu einer alten Kontroverse.- Sozialer Fortschritt, (März) 3/2001, S. 56-62; Steffen, Johannes (2006), a.a.O.

<b>Tabelle 1: Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 415 €/ West-Deutschland</b>								
<b>Haushaltszusammensetzung</b>	<b>1 Pers.-HH</b>	<b>Paar-HH</b>	<b>Paar+1Ki</b>	<b>Paar+2Ki</b>	<b>Paar+3Ki</b>	<b>All.erz.+1K</b>	<b>All.erz.+2K</b>	
<b>Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>1.953,00</b>	<b>1.953,00</b>	
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 95 %	182,64	182,64	182,64	182,64	182,64	154,61	154,61	
<b>= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.107,61</b>	<b>2.107,61</b>	
- Lohnsteuer	398,92	134,50	134,50	134,50	134,50	258,92	258,92	
- Kirchensteuer	35,90	12,11	3,39	0,00	0,00	11,81	2,07	
- Solidaritätszuschlag	21,94	0,00	0,00	0,00	0,00	7,21	0,00	
<b>Summe Steuern =</b>	<b>456,76</b>	<b>146,61</b>	<b>137,89</b>	<b>134,50</b>	<b>134,50</b>	<b>277,94</b>	<b>260,99</b>	
- Krankenversicherung (= 14,2 %)	199,17	199,17	199,17	199,17	199,17	168,61	168,61	
- Pflegeversicherung	27,39	27,39	21,16	21,16	21,16	17,91	17,91	
- Rentenversicherung	242,74	242,74	242,74	242,74	242,74	205,49	205,49	
- Arbeitslosenversicherung	80,91	80,91	80,91	80,91	80,91	68,50	68,50	
<b>Summe gesetzliche Sozialversicherungen =</b>	<b>550,21</b>	<b>550,21</b>	<b>543,98</b>	<b>543,98</b>	<b>543,98</b>	<b>460,51</b>	<b>460,51</b>	
<b>= Nettoeinkommen</b>	<b>1.482,67</b>	<b>1.792,82</b>	<b>1.807,77</b>	<b>1.811,16</b>	<b>1.811,16</b>	<b>1.369,16</b>	<b>1.386,11</b>	
+ Kindergeld	0,00	0,00	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00	
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 4, Wohnraumtyp 2)	0,00	0,00	0,00	0,00	81,00	0,00	23,00	
<b>= verfügbares Haushaltseinkommen</b>	<b>1.482,67</b>	<b>1.792,82</b>	<b>1.961,77</b>	<b>2.119,16</b>	<b>2.354,16</b>	<b>1.523,16</b>	<b>1.717,11</b>	
<b>Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2005 = 415 €</b>								
erster Erwachsener	Prozent RS = 100 / 90	415,00	374,00	374,00	374,00	374,00	415,00	415,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 90	-	374,00	374,00	374,00	374,00	-	0,00
Kinder unter 15 Jahre	Prozent RS = 60	-	-	249,00	249,00	498,00	249,00	249,00
Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	-	-	-	332,00	332,00	-	332,00
Kaltmiete		270,00	357,00	419,00	476,00	542,00	367,00	437,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		54,00	71,00	84,00	95,00	108,00	73,00	87,00
Mehrbedarfzuschlag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,00	124,00
<b>Bedarf Sozialgeld</b>		<b>739,00</b>	<b>1.176,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.900,00</b>	<b>2.228,00</b>	<b>1.228,00</b>	<b>1.644,00</b>
<b>Lohnabstand in €</b>		<b>743,67</b>	<b>616,82</b>	<b>461,77</b>	<b>219,16</b>	<b>126,16</b>	<b>295,16</b>	<b>73,11</b>
<b>Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)</b>		<b>50,2</b>	<b>34,4</b>	<b>23,5</b>	<b>10,3</b>	<b>5,4</b>	<b>19,4</b>	<b>4,3</b>

<b>Tabelle 2: Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 415 €/ Ost-Deutschland</b>								
<b>Haushaltszusammensetzung</b>	<b>1 Pers.-HH</b>	<b>Paar-HH</b>	<b>Paar+1Ki</b>	<b>Paar+2Ki</b>	<b>Paar+3Ki</b>	<b>All.erz.+1K</b>	<b>All.erz.+2K</b>	
<b>Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.547,00</b>	<b>1.547,00</b>	
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 90 %	133,28	133,28	133,28	133,28	133,28	116,03	116,03	
<b>= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.663,03</b>	<b>1.663,03</b>	
- Lohnsteuer	235,83	27,17	27,17	27,17	27,17	143,00	137,25	
- Kirchensteuer	21,22	2,44	0,00	0,00	0,00	2,85	0,00	
- Solidaritätszuschlag	12,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Steuern =</b>	<b>270,02</b>	<b>29,61</b>	<b>27,17</b>	<b>27,17</b>	<b>27,17</b>	<b>145,85</b>	<b>137,25</b>	
- Krankenversicherung (= 14,2 %)	152,82	152,82	152,82	152,82	152,82	133,04	133,04	
- Pflegeversicherung	16,24	16,24	16,24	16,24	16,24	22,45	22,45	
- Rentenversicherung	186,25	186,25	186,25	186,25	186,25	162,15	162,15	
- Arbeitslosenversicherung	62,08	62,08	62,08	62,08	62,08	54,05	54,05	
<b>Summe gesetzliche Sozialversicherungen =</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>371,69</b>	<b>371,69</b>	
<b>= Nettoeinkommen</b>	<b>1.222,87</b>	<b>1.463,28</b>	<b>1.465,72</b>	<b>1.465,72</b>	<b>1.465,72</b>	<b>1.145,49</b>	<b>1.154,09</b>	
+ Kindergeld	0,00	0,00	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00	
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 4, Wohnraumtyp 2)	0,00	0,00	0,00	46,00	111,00	0,00	59,00	
<b>= verfügbares Haushaltseinkommen</b>	<b>1.222,87</b>	<b>1.463,28</b>	<b>1.619,72</b>	<b>1.819,72</b>	<b>2.038,72</b>	<b>1.299,49</b>	<b>1.521,09</b>	
<b>Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2005 = 415 €</b>								
erster Erwachsener	Prozent RS = 100 / 90	412,00	374,00	374,00	374,00	374,00	412,00	412,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 90	-	374,00	374,00	374,00	374,00	-	-
Kinder unter 15 Jahre	Prozent RS = 60	-	-	249,00	249,00	498,00	249,00	249,00
Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	-	-	-	332,00	332,00	-	332,00
Kaltmiete		203,00	278,00	325,00	368,00	427,00	294,00	350,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		41,00	56,00	65,00	74,00	85,00	59,00	70,00
Mehrbedarfszuschlag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,00	124,00
<b>Bedarf Sozialgeld</b>		<b>659,00</b>	<b>1.082,00</b>	<b>1.387,00</b>	<b>1.771,00</b>	<b>2.090,00</b>	<b>1.141,00</b>	<b>1.540,00</b>
<b>Lohnabstand in €</b>		<b>563,87</b>	<b>381,28</b>	<b>232,72</b>	<b>48,72</b>	<b>-51,28</b>	<b>158,49</b>	<b>-18,91</b>
<b>Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)</b>		<b>46,1</b>	<b>26,1</b>	<b>14,4</b>	<b>2,7</b>	<b>-2,5</b>	<b>12,2</b>	<b>-1,2</b>

**Tabelle 3:****Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 345 €/ West-Deutschland**

<b>Haushaltszusammensetzung</b>	<b>1 Pers.-HH</b>	<b>Paar-HH</b>	<b>Paar+1Ki</b>	<b>Paar+2Ki</b>	<b>Paar+3Ki</b>	<b>All.erz.+1K</b>	<b>All.erz.+2K</b>
<b>Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>1.953,00</b>	<b>1.953,00</b>
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 95 %	182,64	182,64	182,64	182,64	182,64	154,61	154,61
<b>= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.489,64</b>	<b>2.107,61</b>	<b>2.107,61</b>
- Lohnsteuer	398,92	134,50	134,50	134,50	134,50	258,92	258,92
- Kirchensteuer	35,90	12,11	3,39	0,00	0,00	11,81	2,07
- Solidaritätszuschlag	21,94	0,00	0,00	0,00	0,00	7,21	0,00
<b>Summe Steuern =</b>	<b>456,76</b>	<b>146,61</b>	<b>137,89</b>	<b>134,50</b>	<b>134,50</b>	<b>277,94</b>	<b>260,99</b>
- Krankenversicherung (= 14,2 %)	199,17	199,17	199,17	199,17	199,17	168,61	168,61
- Pflegeversicherung	27,39	27,39	21,16	21,16	21,16	17,91	17,91
- Rentenversicherung	242,74	242,74	242,74	242,74	242,74	205,49	205,49
- Arbeitslosenversicherung	80,91	80,91	80,91	80,91	80,91	68,50	68,50
<b>Summe gesetzliche Sozialversicherungen =</b>	<b>550,21</b>	<b>550,21</b>	<b>543,98</b>	<b>543,98</b>	<b>543,98</b>	<b>460,51</b>	<b>460,51</b>
<b>= Nettoeinkommen</b>	<b>1.482,67</b>	<b>1.792,82</b>	<b>1.807,77</b>	<b>1.811,16</b>	<b>1.811,16</b>	<b>1.369,16</b>	<b>1.386,11</b>
+ Kindergeld	0,00	0,00	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 4, Wohnraumtyp 2)	0,00	0,00	0,00	0,00	81,00	0,00	23,00
<b>= verfügbares Haushaltseinkommen</b>	<b>1.482,67</b>	<b>1.792,82</b>	<b>1.961,77</b>	<b>2.119,16</b>	<b>2.354,16</b>	<b>1.523,16</b>	<b>1.717,11</b>
<b>Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2006 = 345 €</b>							
erster Erwachsener	Prozent RS = 100 / 90	345,00	311,00	311,00	311,00	311,00	345,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 90	-	311,00	311,00	311,00	311,00	0,00
Kinder unter 15 Jahre	Prozent RS = 60	-	-	207,00	207,00	414,00	207,00
Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	-	-	-	276,00	276,00	276,00
Kaltmiete		270,00	357,00	419,00	476,00	542,00	367,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		54,00	71,00	84,00	95,00	108,00	73,00
Mehrbedarfszuschlag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,00
<b>Bedarf Sozialgeld</b>		<b>669,00</b>	<b>1.050,00</b>	<b>1.332,00</b>	<b>1.676,00</b>	<b>1.962,00</b>	<b>1.116,00</b>
<b>Lohnabstand in €</b>		<b>813,67</b>	<b>742,82</b>	<b>629,77</b>	<b>443,16</b>	<b>392,16</b>	<b>241,11</b>
<b>Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)</b>		<b>54,9</b>	<b>41,4</b>	<b>32,1</b>	<b>20,9</b>	<b>16,7</b>	<b>14,0</b>

**Tabelle 4:****Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 345 €/ Ost-Deutschland**

<b>Haushaltszusammensetzung</b>	<b>1 Pers.-HH</b>	<b>Paar-HH</b>	<b>Paar+1Ki</b>	<b>Paar+2Ki</b>	<b>Paar+3Ki</b>	<b>All.erz.+1K</b>	<b>All.erz.+2K</b>	
<b>Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.777,00</b>	<b>1.547,00</b>	<b>1.547,00</b>	
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 90 %	133,28	133,28	133,28	133,28	133,28	116,03	116,03	
<b>= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.910,28</b>	<b>1.663,03</b>	<b>1.663,03</b>	
- Lohnsteuer	235,83	27,17	27,17	27,17	27,17	143,00	137,25	
- Kirchensteuer	21,22	2,44	0,00	0,00	0,00	2,85	0,00	
- Solidaritätszuschlag	12,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Steuern =</b>	<b>270,02</b>	<b>29,61</b>	<b>27,17</b>	<b>27,17</b>	<b>27,17</b>	<b>145,85</b>	<b>137,25</b>	
- Krankenversicherung (= 14,2 %)	152,82	152,82	152,82	152,82	152,82	133,04	133,04	
- Pflegeversicherung	16,24	16,24	16,24	16,24	16,24	22,45	22,45	
- Rentenversicherung	186,25	186,25	186,25	186,25	186,25	162,15	162,15	
- Arbeitslosenversicherung	62,08	62,08	62,08	62,08	62,08	54,05	54,05	
<b>Summe gesetzliche Sozialversicherungen =</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>417,39</b>	<b>371,69</b>	<b>371,69</b>	
<b>= Nettoeinkommen</b>	<b>1.222,87</b>	<b>1.463,28</b>	<b>1.465,72</b>	<b>1.465,72</b>	<b>1.465,72</b>	<b>1.145,49</b>	<b>1.154,09</b>	
+ Kindergeld	0,00	0,00	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00	
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 4, Wohnraumtyp 2)	0,00	0,00	0,00	46,00	111,00	0,00	59,00	
<b>= verfügbares Haushaltseinkommen</b>	<b>1.222,87</b>	<b>1.463,28</b>	<b>1.619,72</b>	<b>1.819,72</b>	<b>2.038,72</b>	<b>1.299,49</b>	<b>1.521,09</b>	
<b>Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2006 = 345 €</b>								
erster Erwachsener	Prozent RS = 100 / 90	345,00	311,00	311,00	311,00	311,00	345,00	345,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 90	-	311,00	311,00	311,00	311,00	-	0,00
Kinder unter 15 Jahre	Prozent RS = 60	-	-	207,00	207,00	414,00	207,00	207,00
Kinder 15 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	-	-	-	276,00	276,00	-	276,00
Kaltmiete		203,00	278,00	325,00	368,00	427,00	294,00	350,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		41,00	56,00	65,00	74,00	85,00	59,00	70,00
Mehrbedarfszuschlag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,00	124,00
<b>Bedarf Sozialgeld</b>		<b>589,00</b>	<b>956,00</b>	<b>1.219,00</b>	<b>1.547,00</b>	<b>1.824,00</b>	<b>1.029,00</b>	<b>1.372,00</b>
<b>Lohnabstand in €</b>		<b>633,87</b>	<b>507,28</b>	<b>400,72</b>	<b>272,72</b>	<b>214,72</b>	<b>270,49</b>	<b>149,09</b>
<b>Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)</b>		<b>51,8</b>	<b>34,7</b>	<b>24,7</b>	<b>15,0</b>	<b>10,5</b>	<b>20,8</b>	<b>9,8</b>